



Bau- und Verkehrsdirektion
Tiefbauamt

Schermenweg 11, Pf.
3001 Bern
+41 31 636 50 50
info.tbaoik2@be.ch
www.be.ch/tba

Thierry Läderach
+41 31 636 75 12
thierry.laederach@be.ch

Oberingenieurkreis II, Schermenweg 11, Pf., 3001 Bern

Gemeindeverwaltung Arni

Dreierweg 7
3508 Arni

26. März 2024

Publikationstext

Öffentliche Auflage Wasserbaugesuch (kommunales Wasserbaubewilligungsverfahren)

Die Gemeindeverwaltung Arni legt gestützt auf Art. 30 ff. des Wasserbaugesetzes vom 14. Februar 1989 (WBG) das Wasserbaugesuch (kommunales Wasserbaubewilligungsverfahren) für das untenstehende Vorhaben auf. Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind innert der Auflagedauer schriftlich und begründet bei der Auflagestelle einzureichen.

Gemeinde:	Arni (BE)
Wasserbauträger:	Gemeindeverwaltung Arni
Gewässer:	Arnibach/ Biglebach (1295)
Ort:	Parz. 22, 270, 271, 407, 425, 445, 553, 574, 946
Koordinaten:	Von 2 617 674 / 1 198 090 bis 2 617 304/ 1 198 190
Vorhaben:	Revitalisierung Arnibach, Arni
Beanspruchte Ausnahmen:	<ul style="list-style-type: none">– Gewässerschutzbewilligung Abwasserbeseitigung (Art. 7 GschG, Art. 11 KGSchG)– Eingriffe ins Grundwasser (Art. 26 KGV)– Überdecken/Eindolen von Fliessgewässern (Art. 38 GSchG)– Bauten und Anlagen im Gewässerraum (Art. 48 WBG)– Fischereirechtliche Bewilligung (Art. 8 - 10 BGF)– Bauten und Anlagen in der Uferschutzzone (Art. 5 SFG)– Eingriffe in die Ufervegetation (Art. 22 Abs. 2 NHG)– Eingriffe in Bestände geschützter Tiere (Art. 20 NHG, Art. 25 - 27 NSchV)

Schutzgebiete/-objekte: Gewässerschutzbereich Au

Auflage- und Einsprachefrist: 03.04.2024 bis 06.05.2024

Auflage- und Einsprachestelle: Gemeindeverwaltung Arni (BE)

Aussteckung: Das Vorhaben ist im Gelände gemäss Absteckungsplan ausgesteckt.

Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind **innert der Auflage- und Einsprachefrist** schriftlich und mit Begründung der Einsprachestelle einzureichen.

Einspracheberechtigt sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer oder andere Personen, die ein schutzwürdiges Interesse haben (Art. 24 WBG). Das gleiche Recht kommt den nach der Bundes- oder nach der Baugesetzgebung befugten Organisationen und Behörden zu.

Bei Kollektiveinsprachen oder vervielfältigten und weitgehend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG).

Bern, 26.03.2024

Oberingenieurkreis II
Tiefbauamt des Kantons Bern